



Whitepaper

Target2-Securities

„Single Settlement Engine for Europe“
- Auf dem Weg zu einer leistungsfähigen
grenzüberschreitenden Wertpapierabwicklung

Disclaimer

Die Inhalte der folgenden Seiten wurden von Severn mit größter Sorgfalt angefertigt. Severn übernimmt jedoch keinerlei Gewähr für die Aktualität, Korrektheit und Vollständigkeit der bereitgestellten Informationen. Haftungsansprüche gegenüber Severn, welche sich auf Schäden materieller oder ideeller Art beziehen, die durch die Nutzung oder Nichtnutzung der dargebotenen Informationen bzw. durch die Nutzung fehlerhafter und unvollständiger Informationen verursacht wurden, sind grundsätzlich ausgeschlossen, sofern vonseiten Severns kein nachweislich vorsätzliches oder grob fahrlässiges Verschulden vorliegt. Severn behält sich ausdrücklich vor, Teile der Seiten ohne gesonderte Ankündigung zu verändern, zu ergänzen und/oder zu löschen. Alle Rechte vorbehalten. Die Reproduktion oder Modifikation ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung von Severn ist untersagt.

Inhaltsverzeichnis

1 Management Summary	5
2 Einleitung	7
3 Wertpapierabwicklung und Custody-Markt in Europa	8
3.1 Aktuelle Ineffizienzen im Cross-Border-Settlement	8
3.2 Der Markt für Custody-Dienstleistungen	11
3.3 Trends im Custody-Markt	13
4 Europäische Harmonisierungsbestrebungen	15
4.1 Entwicklungen seit 2000	15
4.2 Konkrete Maßnahmen und Initiativen zur Harmonisierung	16
5 Das Projekt Target2-Securities	17
5.1 Ziele von Target2-Securities	17
5.2 Projektstruktur	17
5.3 Projektplanung	19
5.4 Grundprinzipien	19
5.5 Geplante technische Infrastruktur	21
5.6 Reaktionen auf T2S	23
5.7 Erfolgsfaktoren	23
5.8 Aktuelle Herausforderungen und Diskussionen	24
6 Auswirkungen von Target2-Securities	26
6.1 Finanzielle Effekte	26
6.2 Veränderte Wettbewerbssituation und Handlungsoptionen	27
6.3 Auswirkungen auf Prozesse und Systeme	30
6.4 Handlungsbedarf	30
7 Fazit.....	32
8 Ihr Partner.....	33
9 Anhang	34
9.1 Vorstellung der 20 Grundprinzipien.....	34
9.2 Auswirkungen der Prinzipien	36
9.3 Glossar	39

1 Management Summary

Einer grundlegenden Untersuchung der EZB zufolge ist in Europa im Vergleich zu den USA die Wertpapierabwicklung deutlich zu teuer, vor allem, da innerhalb Europas grenzüberschreitende Transaktionen die durchschnittlichen Kosten deutlich erhöhen¹. Grund sind unterschiedliche Marktpraktiken und Gesetze in den europäischen Ländern, aber auch eine fragmentierte Systemlandschaft und damit zahlreiche Systemschnittstellen. Dies ist zum einen bedingt durch die Notwendigkeit von Intermediären und deren Systemen bei Cross-Border Geschäften sowie durch die getrennte Verrechnung von Geld und Stücken.

Target2-Securities ist die vom Europäischen System der Zentralbanken („Eurosystem“, „ESZB“) beschlossene technische Plattform zur Lösung von vorhandenen technischen Defiziten.

Ab 2013 soll in Europa bei der Abwicklung von Wertpapiertransaktionen kein Unterschied mehr zwischen nationaler und cross-border Abwicklung bestehen, inklusive einer integrierten Verbuchung von Geld und Stücken. Dies soll zu einer deutlichen Senkung von Risiken und zu erheblichen Kostenersparnissen für die Kunden führen.

Voraussetzung dafür ist eine erfolgreiche Entwicklung und Implementierung des Systems und für die einzelnen Teilnehmer gegebenenfalls Anpassungen eigener Schnittstellen, Systeme und Prozesse.

Angesichts der gravierenden Veränderungen für den Custody Markt empfiehlt es sich für alle Akteure, sich frühzeitig mit dem Thema zu befassen, um Auswirkungen für das eigene Haus zu kennen, Maßnahmen anzustoßen und möglicherweise Einfluss auf die konkrete Ausgestaltung von T2S nehmen zu können. Die nationalen Zentralverwahrer verlieren durch Target2-Securities mit dem Settlement ein Kernstück ihres Geschäfts und werden sich andere Einnahmequellen durch zusätzliche Dienstleistungen suchen und ihre Geschäftsmodelle entsprechend ändern.

Lokal agierende Custodians, die bisher vor allem Zugang zum lokalen Zentralverwahrer boten, werden bei der Abwicklung von Cross-Border Transaktionen nicht mehr zwingend benötigt.

Große globale Custodians werden sich einer neuen verstärkten Wettbewerbssituation stellen müssen und ihre lokalen Präsenzen und Prozesse überprüfen. Alle Anbieter auf dem Custody-Markt werden ihre Geschäftsmodelle überdenken und gegebenenfalls an die veränderten Bedingungen anpassen müssen.

Aber auch reine Nachfrager von Custody Dienstleistungen sollten prüfen, ob eigene Prozesse von dem veränderten Settlement und vor allem auch Veränderungen bei ihren Anbietern und möglichen Alternativen betroffen sind.

Folgende Konsequenzen wird T2S mit sich bringen:

- _ Vereinfachung grenzüberschreitender Wertpapiertransaktionen
- _ Freie Wahl der ausführenden CSD
- _ Kostensenkung bei der Wertpapierabwicklung, z.B. durch Skaleneffekte
- _ Verminderung der Risiken bei der Abwicklung (Operationelle Risiken, Liquiditätsrisiken, Rechtliche Risiken)

¹ Vgl. Marc Bayle: Target2-Securities-Präsentation, 2006

- _ Zentralverwahrer verlieren mit dem Settlement von Wertpapiertransaktionen in Zentralbankgeld einen Teil ihres Geschäfts
- _ Lokale Custodians verlieren mit dem Angebot zur lokalen CSD einen wesentlichen Vorteil
- _ Signifikante Veränderung der Geschäftsmodelle und entsprechend Prozesse bei allen betroffenen Akteuren
- _ Veränderungen bei Provisionen und Gebührenstruktur
- _ Entscheidend für die zukünftige Positionierung ist eine frühzeitige Auseinandersetzung mit dem Thema und Auswirkungen auf das eigene Institut

Abbildung 1: T2S-
Zusammenfassung
der EZB

„More than 2 million settlements are processed every day in Europe. T2S will make cross-border security settlement cheaper and easier. It will be a single IT platform that all Central Security Depositories (CSDs) can use. T2S will stand for fast and low-cost settlement of virtually all securities circulating in Europe, in euros, in central bank money and possibly other currencies, making it very safe. T2S will be operated by the Eurosystem on a non-profit basis. It is being designed in a way that it can cope with the expected further growth of the number of settlements.“

Quelle: EZB

8 Ihr Partner

Next Generation Consulting für Finanzunternehmen.



- _ Severn Consultancy ist eine auf den Finanzmarkt spezialisierte Unternehmensberatung, deren Expertise in der effektiven Realisierung erfolgskritischer Veränderungsprozesse in der Marktfolge liegt.
- _ Exzellente Beratung und sofort wirksame Lösungen für unsere Mandanten – mit diesem Anspruch wurde Severn 1987 gegründet. Kompetente Fach- und Managementberatung gepaart mit effektivem Projekt-Management sind die Säulen des „Severn way to get it done“.
- _ In mehr als 20 Jahren haben wir viele renommierte Unternehmen bei der effizienten Realisierung ihrer Projekte und der Optimierung interner Prozesse erfolgreich unterstützt. Unsere Mandanten schätzen unsere innovativen Beratungskonzepte, das methodische Know-how sowie unsere fundierten Markt- und Branchenkenntnisse.

Severn Consultancy GmbH
Hansa Haus, Berner Straße 74
60437 Frankfurt am Main
T +49 (0)69 / 950 900-0
F +49 (0)69 / 950 900-50
welcome@severn.de
www.severn.de

- _ **Stand:** Oktober 2009